

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 51 (1968)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** [Impressum]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Willkommensgruss galt auch dem Pianisten Laurent Custer, der zur Eröffnung der Feier in meisterhafter Weise die Toccata und Fuge in e-Moll von Johann Sebastian Bach vortrug. Herzlicher Beifall der Anwesenden verdankte dieses musikalische Eingangsspiel.

Darauf folgte eine gehaltvolle Ansprache durch Walter Gyssling. Der Redner umriss die Bedeutung dieser Feier mit folgenden Ausführungen: Es ist ein uralter Brauch der Völker, in irgendeiner Form den Uebertritt der Jugend in den neuen Lebensabschnitt feierlich zu begehen. Es ist die Oeffnung des Tores in die Freiheit des Denkens und Tuns, in die kommende Verantwortung für das eigene Gestalten des Lebens. Die Gedanken- und Gewissensfreiheit soll den Weg zum erwachsen werdenden Menschen leiten. Bisher trugen Eltern und Erzieher die Verantwortung für ihre gedeihliche Entwicklung. Von jetzt ab müssen die Jugendlichen ihr Teil selbst übernehmen, um in der Freiheit bestehen zu können. Wir Aeltere wollen Euch Jugendliche nicht mit Geboten führen, sondern durch Ratschlag im Wissen um die Verantwortung in der Freiheit beistehen. Als Freidenker wollen wir Euch nicht Glaubenssätze aufdrängen, sondern Euch helfen zu selbständigem Denken in der Suche nach Wahrheit. Dieses Streben verpflichtet zur Toleranz gegenüber Andersdenkenden, wohlwissend um die Unvollkommenheit der Menschen. Kunst und Wissenschaft sind Helfer auf der Suche nach Wahrheit. Nicht einfach glauben, was Euch vorgesagt und erzählt wird, sondern erproben und kritisch überdenken mit dem Mut zur selbständig erworbenen Erfahrung, dies soll Euch leiten. Niemanden zwingen, einfach zu glauben, denn kein Mensch besitzt die absolute Wahrheit. Tut nichts, was Ihr bei ruhiger Überlegung nicht tun wollt oder tun möchtet! Mit etwas Güte gegenüber allem Lebenden geht alles besser. Der Schweizer Dichter Carl Spitteler fasste diesen Gedanken in die Worte:

«Von den menschlichen Tugenden die einfachste ist die Güte».

Ihr werdet es nicht leicht haben ob all dem, was auf uns zukommt, doch ist die Möglichkeit der Beglückung grösser, als sie in unserer eigenen Jugendzeit gewesen war. Wir wünschen Euch Glück auf den weiteren Lebensweg in grösser gewordener Verantwortung.

Mit Beifall dankten die Anwesenden für die ermunternden und besinnlichen Worte des Vortragenden. Zur Erinnerung an diese Feier erhielten die sechs jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer je ein Buchgeschenk von der Ortsgruppe Zürich überreicht.

Als Abschluss der schönen Feierstunde bot der Pianist Laurent Custer die As-Dur-Polonaise von Frederic Chopin, die er in temperamentvoller Interpretation vortrug. Starker Beifall war der Dank dafür.

Damit war die erhebende und gediegen gestaltete Jugendfeier beendet. Sie wird allen Teilnehmern in guter und dankbarer Erinnerung bleiben. Eugen Pasquin

## Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 10. Mai 1968, um 20 Uhr, im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift): Vortrag von **Dr. H. Titze** über

### Vergleichende Verhaltensforschung

Freitag, den 17. Mai 1968, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock:

### Diskussionsabend

Donnerstag, den 23. Mai 1968 (Auffahrt)

### Maibummel

Einzelheiten erfahren Sie durch Zirkular.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28

Familiendienst, Beratungen, Abdankungen: Eugen Pasquin, 8057 Zürich, Seminarstrasse 109, Tel. 051 26 23 90 oder 54 47 15

---

## Freidenkerbund Österreichs (FBOe)

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Infolge Rücktritts des Bundesobmannes führt dessen Agenden der **Gfd.-Obmann**, zugleich verantwortlicher Redakteur für Österreich, Hofrat Fritz Kernmeier, A 1150 Wien XV, Kanngasse 6/I/18. Telefon 92 50 305. Sprechstunde ab 18.30 Uhr an den Vortragsabenden dortselbst.

**Bundesvorstand:** Sitzung vor den Vorträgen ab 16.30 Uhr.

**Vorträge:** Gewerkschaftshaus Gastgewerbe A 1040 Wien IV, Treitlstrasse 3, um 18.45 Uhr.

Samstag, 11. Mai 1968, spricht Archivar Gustav Keyhl über das Thema

**«Wissenschaft und Religion kein Gegensatz?»**

Vorher um 15 Uhr

### Bundes- und Landesversammlung (Land Wien)

mit dem Referat des Ehrenobmanns Dipl.-Ing. Hugo Rosenberg

### Was den Bund betrifft

Weitere Vorträge jeden 2. Mittwoch des Monats ab September 1968.

---

## Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

**Ehrenpräsident:** Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, 8032 Zürich.

**Präsident:** Marcel Bollinger, Neugründthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 6 94 62

**Geschäfts- und Literaturstelle:** Fritz Moser, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich, Tel. 051 54 47 15.

**Verantwortliche Schriftleitung:** Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 438, 5001 Aarau.

**Redaktionsschluss:** am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

**Abonnementspreise:** Schweiz / Deutschland: jährlich Fr. / DM 5.—; halbjährlich Fr. / DM 3.—. Übriges Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zu züglich Porto. Einzelnummer Fr. / DM —.50.

**Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen** sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80-48 853.

**Verlag:** Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

**Druck und Spedition:** Druckereigenossenschaft Aarau. Weihermatstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.